

Protokoll

über die Sitzung des Ausländerbeirates am 13. Februar 2023 im
Magistratssitzungszimmer des Stadtschlosses

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 20:30

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Herr Abdulkerim Demir

Stimmberechtigte Mitglieder:

Frau Dilvin Osman, Frau Elena Fedotova, Herr Dr. Naim Wardak, Herr Abdel Bayadrah, Herr Cyriac Panackal, Frau Gülselin Esentürk, Herr Mahmoud Norozpour, Herr Nihat Dalmis, Herr Tekin Ufuk

Von der Verwaltung:

Frau Anna-Lena Kökgiran, Herr Stefan Möllene

Aus der Stadtverordnetenversammlung: Herr Albert Post, CDU-Fraktion & Vorsitzender Schul- & Kulturausschuss

Entschuldigt:

Herr Oberbürgermeister Dr. Wingenfeld, Bürgermeister Dag Wehner, Frau Gudrun Jonas, Herr Pierre Lamely, Herr Robert Vey, Herr Guido Lomb, Frau Ivana Atanasova

Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass das Gremium beschlussfähig ist. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände. Gegenüber dem Protokoll der letzten Sitzung vom 08.12.2022 liegen Einwände seitens Herrn Nihat Dalmis vor. Folgende Fehler bzw. Änderungswünsche werden kommuniziert:

- Unter dem Punkt „Begrüßung“ soll folgender Absatz gestrichen werden: „und dass das Gremium beschlussfähig ist“.
- Eine Auflistung unentschuldigter Mitglieder des Ausländerbeirates soll in das Protokoll mit aufgenommen werden.

Die Geschäftsführung wird das Protokoll ändern und im Anschluss an die Sitzung nochmals in korrigierter Form an die Teilnehmenden senden.

Top 1 Bürgeranhörung

Für die heutige Sitzung wurden Einladungen an die lokalen Migrantenselbstorganisationen, Gemeinden und Sprachkurssträgerinnen versendet. Angemeldet hat sich Herr Ali Ishan Karaoglu vom Verein Toleranz Bildung und Kultur e.V. (ehemals Rumi e.V.). Aufgrund fehlender Postadressen sind die Einladungen per Mail herausgegangen. Herr Demir erläutert, dass die Einladungen in Zukunft sowohl postalisch als auch per Mail versendet werden und zu jeder Sitzung des Ausländerbeirates Bürger*innen angehört werden sollen.

Der Vorsitzende schlägt eine Vorstellungsrunde vor, alle Anwesenden stellen sich vor. Herr Karaoglu erklärt, dass sich Rumi e.V. In Toleranz Bildung und Kultur e.V. unbenannt hat.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Anliegen der ausländischen Mitbürger/innen im Beirat nun gerne kommuniziert werden können.

Frau Nurhan Köse vom Fuldaer Aleviten-Kulturverein e.V. möchte gerne Auskunft bekommen, wie Menschen, die vom Erdbeben betroffen sind, nach Deutschland eingeladen werden können.

Herr Ufuk erklärt, dass auf der Webseite des Auswärtigen Amtes die notwendigen Informationen zu finden sind.

[Erdbeben in der Türkei und Syrien - FAQ - Auswärtiges Amt \(auswaertiges-amt.de\)](https://www.auswaertiges-amt.de/faq/erdbeben-in-der-tuerkei-und-syrien)

Die Frage, was der Ausländerbeirat in Bezug auf das Erdbeben und seine Konsequenzen konkret tun kann, wird unter TOP 4 Verschiedenes weiter besprochen.

Es wird besprochen, dass Informationen zu den Regelungen auch in der WhatsApp Gruppe des Ausländerbeirates geteilt werden sollen.

Herr Ufuk hat Informationen über Hotels inklusive der Telefonnummern in der Türkei, die betroffene Menschen aufnehmen und vor Ort helfen.

Der Vorsitzende Herr Demir fragt, ob es noch andere Bedarfe gibt.

Frau Köse antwortet, dass der Fuldaer Aleviten-Kulturverein e.V. finanzielle Hilfe benötige, sie, aber nicht wisse an welche Stellen sie sich mit diesem Anliegen wenden können.

Herr Demir erklärt, dass dieser Punkte bereits in der letzten Sitzung aufkam und es dazu aus Seiten der Stadt noch keine Lösung gibt. Für bestimmte Projekte existieren Fördergelder, für die sich Vereine bewerben können.

Anna-Lena Kökgiran von der Fachstelle Vielfalt und Teilhabe erläutert die wichtigsten Informationen zu dem Förderprogramm Integration und dem Aktions-und Initiativfonds des Bundesprogramm Demokratie leben! der Stadt und lädt Frau Köse ein, einen Beratungstermin mit der Fachstelle zu vereinbaren.

Der Vorsitzende lädt Herrn Mohammad Kheir Ibrahim ein, in seiner Muttersprache die Anliegen von Kurdistan Verein Osthessen e.V. zu kommunizieren. Frau Osman übernimmt die Übersetzung und fragt, was der Beirat für seinen Verein tun kann.

Er erklärt, dass öffentlich zugängliche Veranstaltungsorte oder Treffpunkte für Bestattungsfeiern oder ähnliches fehlen. Zweitens wird der Wunsch nach einem verbesserten Zugang zum Pachten von Kleingärten geäußert. Als dritten Punkt erklärt er, dass es sich für die Menschen in Fulda als sehr schwierig darstelle Mietwohnungen zu finden.

Herr Demir berichtet, dass es bereits in der Vergangenheit einen Antrag des Beirates zum Ausbau von Kleingartenparzellen und öffentlichen Grillplätzen gegeben hat. Um Zugang zum Pachten von Kleingärten zu erweitern, müssten sich die Menschen allerdings an das Grünflächenamt wenden. Dort komme die Nachfrage nicht an, weil sich die Menschen „nur“ an die Vereine wenden, nicht aber an das für die Erweiterung zuständige Amt.

Herr Demir erläutert, dass hierfür die Pässe kopiert werden müssten, um damit eine Anfrage an das Grünflächenamt stellen zu können. Der Beirat sieht den Bedarf und will sich diesem Thema weiterhin widmen. Herr Demir bietet an, sich direkt an ihn in seinem Büro zu wenden, so dass er die Anliegen an das zuständige Grünflächenamt weiterleiten kann.

Herr Post erläutert, dass es in der Stadt einige Vereine gebe, die Schrebergärten verwalten. Die Vereine vergeben die Grundstücke innerhalb der Vereine weiter. Man müsse Mitglied in diesen Vereinen werden und sich auf die Liste aufnehmen lassen, um die Möglichkeit zu bekommen, an einen frei gewordenen Schrebergarten zu gelangen. Die Vergabe liegt in diesen Fällen immer bei den Vereinen. Etwas Anderes sei es bei Anliegen, die direkt an die Stadt (Grünflächenamt) kommuniziert werden. Dann handele es sich aber um städtische Grundstücke ohne Hütten oder Vereinsräume.

Herr Ufuk ergänzt, dass an den Eingängen von den Schrebergärten Listen aushängen, aus denen hervorgeht, welche Gartengrundstücke zum Verkauf oder zur Pacht zur Verfügung stehen. Dort könne man sich informieren.

Der Vorsitzende Herr Demir erklärt, dass ein Antrag auf der TOP der heutigen Sitzung steht, der das Thema des schwierigen Zugangs zu öffentlichen Räumen (Bürgerhäuser) für ausländische Menschen behandelt.

Es liegen keine weiteren Anliegen der an der Sitzung teilnehmenden Gäste vor. Herr Demir informiert die Gäste, dass ab nun in den Sitzungen des Beirates Bürgeranhörungen als fester Punkt auf die Tagesordnung gesetzt werden und die Menschen auch ohne offizielle Einladung oder Anmeldung an den Sitzungen teilnehmen können.

TOP 2 Zusammensetzung der Ausschussvertretungen

Die Liste mit den Vertretungen (Stand 05/2021) liegt vor und die Ausschusssitze werden neu vergeben. Herr Demir erklärt, dass einige Mitglieder die Termine der Ausschusssitzungen nicht oder ungenügend wahrgenommen haben. Außerdem gibt es Mitglieder, die gerne an anderen Ausschüssen teilnehmen würden.

Die einzelnen Ausschüsse werden gemeinsam durchgegangen und die einzelnen Sitze besprochen:

- Stadtverordnetenversammlung: Keine Änderung.
- Haupt- und Finanzausschuss: Herr Wardak übernimmt die Hauptvertretung. Stellvertreter: Herr Dalmis.
- 3. Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Digitales: Keine Änderung.
- 4. Ausschuss für Bauwesen, Stadtplanung und Klimaschutz: Keine Änderung
- 5. Schul-, Kultur- und Sportausschuss: Keine Änderung.
- 6. Ausschuss für Soziales, Familie und Jugend: Frau Fedotova ist nicht mehr Mitglied des Ausländerbeirates. Herr Norozpour und Frau Osman übernehmen den Sitz gleichberechtigt in der Hauptvertretung. Stellvertreterin: Frau Esentürk.
- 7. agah: Frau Osman übernimmt den Sitz der ersten Delegierten. Wird an die agah weitergeleitet. Stellvertretung: Frau Esentürk und Herr Demir. - die Daten werden an die agah übermittelt.
- Beirat der JVA: Herr Dalmis Hauptvertretung. Frau Fedotova ist nicht mehr Mitglied. Stellvertreter: Herr Norozpour.
- 9. Jugendhilfeausschuss: Herr Wardak Hauptvertretung. Stellvertreter: Herr Bayadrah.
- 10. Friedhofskommission. Keine Änderung. Herr Ufuk bekommt keine Einladungen. Die Geschäftsführung schreibt die Kommission an und benachrichtigt, dass die Einladungen nicht bei dem Ausschussmitglied ankommt.
- 11. Begleitausschuss: Herr Demir und Herr Panackal übernehmen den Sitz gleichberechtigt.

Der Beschluss über Neuverteilung der Ausschussvertretungen erfolgt einstimmig.

Es wird sich darauf geeinigt, dass die Einladungen zu den Ausschüssen per WhatsApp Gruppe geteilt werden mit dem Hinweis, ob man teilnehmen kann oder eine/n Vertreter/in den Termin wahrnehmen soll.

Der Beirat wünscht, dass die Einladungen auch postalisch gesendet werden. Der Wunsch wird an das Gremienamt kommuniziert. Bis dato herrscht kein einheitliches Einladungsverfahren, d. h. einige Mitglieder werden per Mail, andere per Post (mit oder ohne Anlagen) informiert.

TOP 3: Antrag auf einheitliche und gerechte Vermietung von Bürgerhäusern in digitalisierter Form

Der Antrag wird vorgelesen und durch den Vorsitzenden Herrn Demir erläutert. Er teilt seinen Eindruck, dass einige - nicht alle - Bürgerhäuser nicht gleich zugänglich sind für Menschen mit Migrationsgeschichte oder ausländische Bürger/innen. Die telefonische Vergabe sei erschwert, da die Ortsvorsteher*innen oftmals nur eingeschränkt erreichbar sind und dann teilweise die Daten, wann die Räume verfügbar sind, nicht vorliegen. Unterschiedliche Erfahrungen bei der Buchung von Bürgerhäusern werden geteilt. Prinzipiell wird der Antrag für wichtig eingeschätzt. Herr Mölleneu erläutert, dass die Schwierigkeit bei einer rein digitalen, anonymisierten Vergabe sei, dass es auch staatsfeindliche Personen(gruppen) gibt, die versuchen öffentliche Räume zu buchen. Deswegen müsse im Verfahren eine Sicherung eingebaut werden, dass die Stadt die Räume nur an Personen vergibt, die die freiheitlich-demokratische Grundordnung nicht ablehnen/gefährden. Weiterhin teilt er mit, dass eine Digitale Buchung für Bürger angestrebt werden sollte. Herr Post ergänzt, dass z.B. die Schlüsselübergabe über die Ortsvorsteher*innen, welche ehrenamtlich arbeiten, organisiert ist. Deswegen sollten diese besser nicht zu sehr kritisiert werden.

Herr Demir schlägt vor, dass beim Antrag der zweite Absatz gestrichen wird. Die Begründung wird geändert, da keine Personen oder Ortsvorsteher kritisiert oder verletzt werden sollen. Begründungen werden bei Nachfrage mündlich vorgetragen.

Der Antrag wurde in geänderter Fassung einstimmig beschlossen.

TOP 4: Verschiedenes

- Bzgl. des Antrages auf Vergabe der Kindergartenplätze (siehe Protokoll der Sitzung vom 20.06.2022) hat Herr Post im Namen der CDU-Fraktion Anfrage in der SSV gestellt. Das Ergebnis findet sich im Anhang.

Protokoll der Ausschusssitzung wird an das Protokoll angehängt.

Herr Mölleneu erläutert, dass es allgemein schwierig sei die Bedarfe zu planen, weil z.B. Migrations- und Fluchtbewegungen dynamisch seien, die Planung und Umsetzung neuer Bauvorhaben im Schnitt 4 Jahre dauere und ein großer Fachkräftemangel vorherrsche.

- Erdbebenkatastrophe in der Türkei und Syrien

Die Mitglieder berichten von ihren Erfahrungen mit der Katastrophe und teilen ihre Informationen. Besonders wichtig sei es, statt Sachspenden Geldspenden zu leisten. Es werden unterschiedliche Varianten diskutiert bzgl. der Frage, wie der Ausländerbeirat auf die Katastrophe reagieren kann.

Es wird sich darauf geeinigt, eine Gedenkveranstaltung mit dem Runden Tisch der Religionen durchzuführen, welche auch offen für andere Glaubensgemeinschaften sein solle. Als Plätze werden der Bahnhofsvorplatz oder der Universitätsplatz vorgeschlagen.

Der Vorsitzende Herr Demir teilte mit, dass bereits Hilfsgüter von Privatpersonen aus unserer Stadt in die betroffenen Regionen gefahren wurden.

Bezüglich der Frage der vereinfachten Einreise von Opfern der Katastrophe möchte Herr Demir Kontakt zur Frau Hargesheimer (Leitung Ausländerbehörde) bzw. zum 1. Kreisbeigeordneten Herrn Schmitt aufnehmen und sie um Infos bitten, wie die Formalien in Fulda gehandhabt werden.

- Die nächsten Sitzungen des Ausländerbeirates sind
 - 31.03.2023 im Magistratsitzungszimmer
 - 24.04.2023 im Magistratsitzungszimmer
 - 31.05.2023 im Magistratsitzungszimmer
 - 21.06.2023 im Kurfürstenzimmer

Fulda, 22.02.2023

Anna-Lena Kökgiran

Anwesenheitsliste – Gäste- Ausländerbeiratssitzung 13. Februar 2023

Name, Vorname	Organisation/Partei/Verein
Melanie Schmitt	Fuldaer Aleviten-Kulturverein e.V.
Nurahan Köse	Fuldaer Aleviten-Kulturverein e.V.
Ali Ishan Karaoglu	Toleranz Bildung und Kultur e.V.
Mohammad Ibrahim	Kurdistan e.V.
Mohammad Khein Assad	Kurdistan e.V.
Youssef Kassem	Kurdistan e.V.
Stefan Möllene	Stadt Fulda
Dr. Albert Post	CDU Fraktion, Vorsitzender Schul- & Kulturausschuss